

COVID-19 - Ein Rückblick aus Sicht der Gemeinde

Am 16. März ruft der Bundesrat die «ausserordentliche Lage» aus: das öffentliche Leben kommt praktisch zum Erliegen. Doch was bedeutete dies für die Gemeinde Kaiseraugst?

Die Publikumschalter auf der Gemeindeverwaltung waren ab dem 17. März 2020 nicht mehr zugänglich. Doch der Alltag lief hinter den Kulissen weiter. Anliegen aus der Bevölkerung wurden telefonisch und per E-Mail abgewickelt. Vereinzelt kam es nach Voranmeldung zum persönlichen Treffen.

Stillstand für die Kaiseraugster Kultur und Vereine

Mit dem Ausklang der Fasnacht kam die Kaiseraugster Kultur zum Stillstand. Der Gemeinderat hat entschieden, sämtliche Anlässe bis Ende Mai abzusagen. Dies bedeutete das Aus für viele traditionelle und liebgelebte Veranstaltungen wie die Brennholzsteigerung, den Neuzuzügerempfang, Banntag sowie die Seniorenreise. Die «lange nacht der musik» wurde kurzerhand zur «kurzen nacht der musik» umgemodelt. Vorsorglich wurden auch Einwohner- und Ortsbürgergemeindeversammlung bis auf weiteres verschoben (neue Daten siehe unter der Rubrik «In Kürze»).

Badi für Augster und Kaiseraugster gratis

Die Sicherheitsvorschriften für die Badi Kaiseraugst sind herausfordernd und schränken die Nutzung auf maximal 550 Personen ein. Um einen Gästeansturm aus der Umgebung zu vermeiden, hat der Gemeinderat entschieden, dass ein Besuch des Freibades im Sommer 2020 bis auf weiteres nur für

Kinderbetreuung TaBeka stark betroffen

Flexibilität zeichnete die Mitarbeitenden der Tagesbetreuung Kaiseraugst (TaBeKa) in den letzten Wochen aus: Seit Ende Februar 2020 wurden die Eltern der betreuten Kindern mittels acht Schreiben über neue Massnahmen aufgrund von Empfehlungen und Weisungen durch Kanton und Bund informiert. Flexibel mussten aber auch die Eltern sein: auch wenn die Krippe sowie die Tagesstrukturen ihr Angebot aufrecht erhielten, schickten viele Eltern ihre Kinder aus naheliegenden Gründen nicht in die Betreuung. Homeoffice, Haushalt und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen, durfte die

Was bringen die neuen Lockerungen?

Seit Montag, dem 8. Juni 2020, ist die Gemeindeverwaltung wieder zu den normalen Öffnungszeiten offen. Und seit Montag, dem 22. Juni 2020 sind, die Massnahmen schweizweit zur Bekämpfung des neuen Coronavirus weitgehend aufgehoben. Einzig Grossveranstaltungen bleiben bis Ende August verboten. Alle öffentlich zugänglichen Orte müssen über ein Schutzkonzept verfügen. Handhygiene und Abstandhalten (neu 1.5m) bleiben die wichtigsten Schutzmassnahmen.

Aufgerüstet mit eilends beschafften Laptops arbeiteten die Angestellten so weit als möglich im Homeoffice. Sitzungen wurden mittels Video-Konferenzen abgehalten. Und - bis hin zum Gemeinderat - stieg das digitale Grundwissen im Rekordtempo an. Visumsprozesse, Dokumentenaufgabe und Sitzungen - alles läuft in digitaler Form.

Inzwischen ist auch klar, dass die 1. August Feier abgesagt wird - die Schutzmassnahmen lassen keine Festivitäten im gemütlich-geselligen Rahmen zu.

Ebenfalls vom Stillstand betroffen waren die zahlreichen Kaiseraugster Vereine. Weder Proben noch Trainings durften durchgeführt werden. Inzwischen sind die Vorschriften gelockert worden. Trainings sind unter Einhaltung von Schutzkonzepten möglich.

Bewohnerinnen und Bewohner von Augst und Kaiseraugst möglich ist. Der Eintritt ist mittels Abo, welches für die Kaiseraugster an der Badi-Kasse gratis bezogen werden kann, möglich. Einzeleintritte werden keine angeboten. Augster erhalten ihr Abo bei der Gemeindeverwaltung Augst.

betroffenen Familien gefordert haben. Immerhin kommt es in finanzieller Hinsicht in dieser schwierigen Zeit zu einem Lichtblick: aufgrund der Ende Mai durch den Bundesrat verabschiedete «Covid-19 Verordnung familienergänzende Kinderbetreuung» können Eltern Ausfallentschädigungen für bereits bezahlte Betreuungsleistungen, welche sie aufgrund der Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus nicht in Anspruch genommen haben, geltend machen.

Die Gemeindeverwaltung lebt «die neue Normalität» - Desinfektionsmittel stehen bereit, Abstände sind markiert, Schutzkonzepte sind vorhanden. Und die kommenden Gemeindeversammlungen können praktisch im gewohnten Rahmen stattfinden - einzig auf den Apéro muss für einmal verzichtet werden. Schritt für Schritt also in «die neue Normalität».



Kaiseraugst

Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Rezertifizierung

Die Gemeinde kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Viele Energiestadt-Massnahmen konnten umgesetzt werden. Der heutige aktuelle Zielerreichungsgrad des Energiestadtmassnahmenpakets liegt bei 60.5%. Dies ist eine Steigerung um 2.2% gegenüber der letzten Rezertifizierung im 2016. Er ist zufriedenstellend, aber es gibt noch Handlungsspielraum zur Verbesserung. Die Energiestadt Rezertifizierung findet im November 2020 statt.

Wärmeversorgung Gemeindehaus und Schulhaus Dorf

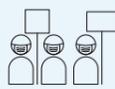
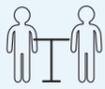
Der Ersatz des Blockheizkraftwerkes im Schulhaus Dorf, welches das Gemeindehaus und Schulhaus/Turnhalle Dorf mit Wärme beliefert, steht an. Es wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die Wärmeversorgung durch Rheinwasserabwärme oder die Versorgung mit Abwärme der ARA-Rhein zu prüfen.

Fördermassnahmen

Die Gemeinde Kaiseraugst hat festgestellt, dass für das gesamte Jahr 2019 keine Anträge für Förderbeiträge gestellt worden sind. Bisher hat sich die Gemeinde nach dem Kanton orientiert. Hat der Kanton das Gesuch für Fördergelder gutgeheissen, hat sich die Gemeinde auch daran beteiligt. Mittlerweile hat der Kanton seine Bedingungen für Fördergelder massiv verschärft. Aufgrund dessen hat die Energiekommission dem Gemeinderat vorgeschlagen, in Zukunft mehrere Massnahmen zu fördern und hat einen Entwurf erarbeitet.

Neues Coronavirus: Lockerung der Massnahmen

Ab dem 22. Juni gilt neu

 Versammlungsverbot im öffentlichen Raum aufgehoben	 Veranstaltungen mit maximal 1000 Personen erlaubt	 Kundgebungen mit Maskenpflicht erlaubt (ab 20. Juni)
 Mindestabstand von 1,5 statt 2 Metern	 Keine Sitzpflicht mehr in Restaurants und Bars	 Keine Sperrstunde mehr für Restaurants, Bars und Clubs
 Sport-Wettkämpfe mit engem Körperkontakt wieder erlaubt	 Maske zu Stosszeiten im ÖV dringend empfohlen	

Weiterhin wichtig

 Abstand halten	 Maske tragen, wenn Abstandhalten unmöglich	 Hygiene beachten
 Bei Symptomen testen lassen	 Kontaktdaten angeben und Tracing ermöglichen	 Isolation oder Quarantäne einhalten

Die Fährkommission verabschiedet ihren Präsidenten

Nach 24 Jahren in der Fährkommission und bereits 10 Jahren im Amt des Präsidenten übergibt Max Heller den Posten per 1. Juli 2020 an Guido Frei. Seit 1996 ist Max Heller bereits als stellvertretender Präsident, damals als Gemeinderatsvertreter, in der Fährkommission und hat stets seine Ideen und Arbeit eingebracht. Seit 2010 trat er ad Interim und dann offiziell das Präsidium.

Dem Amt als Fährmann wird er weiterhin treu bleiben und die Fähre sicher von Kaiseraugst nach Hertzen und zurück manövrieren. Ebenso wird er bei Abwesenheit von Guido Frei die Kommission mit seinem Wissen unterstützen. Der Gemeinderat bedankt sich für den Einsatz als Präsidenten und freut sich, dass Max Heller der Kommission mit seinem Wissen weiterhin erhalten bleibt.



Velafrica sammelt ausgediente Velos

Velafrica rollt voran

Im vergangenen Jahr konnte Velafrica über 20'000 Velos und tausende von Ersatzteilen nach Afrika transportieren. Am Umweltag 2019 durfte die Gemeinde 47 Velos entgegennehmen, an Velafrica weiterleiten und sie bei ihrem Vorhaben unterstützen.

Leider sind die Velolager bereits wieder leer und die Stiftung ist für Nachschub bereit. Für das 2020 planen sie aber nicht nur eine Steigerung der Exportzahlen, damit

mehr Kinder mit dem Velo in die Schule können und somit mehrere Stunden Weg sparen, sondern haben noch weitere Projekte vorgesehen. Unter anderem wollen sie ein Berufsbildungszentren aufbauen und den Kindern mit ausgebildeten Lehrern eine bessere Zukunft ermöglichen.

Die Gemeinde Kaiseraugst unterstützt Velafrica gerne und macht somit darauf aufmerksam, dass jederzeit Velos unter <http://velafrica.ch/de/> gespendet werden können.

Bau- und Nutzungsordnung: wo stehen wir?



Letzter Meilenstein im Prozess zur Überarbeitung der Kaiseraugster Bau- und Nutzungsordnung war die öffentliche Mitwirkung im November 2019. Über 115 Einzelanträge wurden über die digitale Mitwirkungsplattform eingegeben. Bewegt haben vor allem die Themen wie Archäologie, Perimeter des Bahnhofareals und die Zukunft der «Euromaster»-Parzelle, welche von der Migros erworben worden ist. Der Gemeinderat hat in einem Schreiben die Verantwortlichen der Migros darauf aufmerksam gemacht, dass eine Erschliessung für eine publikumswirksame Nutzung der Parzelle nicht möglich sein wird und somit keine Umzonung vorgesehen ist.

Seit anfangs April 2020 liegt zudem die fachliche Stellungnahme von Seiten des Kantons vor, welche festhält, dass die Planung sachgerecht und weitgehend gut abge-

stimmt ist. Daraufhin wurden in den letzten drei Monaten die Arbeiten mit dem Begleitbüro PLANAR intensiviert – in zwei Arbeitssitzungen wurden alle Eingaben und Stellungnahmen gesichtet und beurteilt. Bis Ende August werden die Unterlagen so aufbereitet sein, dass in einer weiteren Arbeitssitzung mit dem Kanton offene Punkte bereinigt werden können. Anschliessend wird die Endversion der Bau- und Nutzungsordnung inklusive der weiteren Planwerke (Bauzonen- und Kulturlandplan) erstellt. Diese wird gemeinsam mit dem abschliessenden kantonalen Vorprüfungsbericht im 1. Quartal 2021 aufgelegt werden. Der Gemeinderat plant, im Vorfeld zur Auflage eine Informationsveranstaltung durchzuführen.

In Kürze

Einwohnergemeindeversammlung

Das Ersatzdatum für die abgesagte Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2020 wurde auf den Mittwoch, 19. August 2020, 20.00 Uhr, in der Turnhalle Dorf, festgelegt.

Ortsbürgergemeindeversammlung

Das Ersatzdatum für die abgesagte Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. Juni 2020 wurde auf den Donnerstag, 20. August 2020, 19.00 Uhr, in der Turnhalle Dorf, festgelegt.

Absage der Bundesfeier 2020

Der Gemeinderat hat beschlossen, die diesjährige Bundesfeier abzusagen. Dies weil die Vorlagen des Bundes wie Abstandsregelung nicht eingehalten werden können.

Abstimmungen und Wahlen

Am 27. September 2020 findet die Abstimmung über diverse eidgenössische und kantonale Vorlagen sowie die Ersatzwahl des Gemeinderats für die restliche Amtsperiode (2018-2021) statt.

Kurze Nacht der Musik

Die «lange nacht der musik» vom Samstag, 6. Juni 2020 musste aufgrund des Coronavirus auf den 5. Juni 2021 verschoben werden. Das Organisationskomitee hat als kleinen Trost auf Youtube eine «kurze nacht der musik» aufgeschaltet. In dem rund 90 minütigen Film sind diverse Kurzausschnitte von Bands und Musikformationen der «langen nacht der musik» zusammengeschnitten. Der Onlinestream kann jederzeit auf Youtube unter folgendem Titel aufgerufen werden: -«Kurze Nacht der Musik» Kaiseraugst, 6. Juni 2020 (Onlinestream)-.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kaiseraugst, www.kaiseraugst.ch

Satz und Druck:

Zumsteg Druck, www.zumsteg-druck.ch